

Protokoll der SEB-Sitzung vom 12. November 2012
19.30 Uhr bis 21:45 Uhr, Mensa
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Eveline Peter 6c

1. Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Eine Liste zur Teilnahme an den Fachkonferenzen wurde zur Eintragung herumgegeben. Der SEB-Vorstand bittet die Teilnehmer um eine Rückmeldung über wichtige Inhalte der Konferenzen.

2. Vertretungsplan und Unterrichtsausfall

Herr Caspari zeigt in dem Zeitraum vom 13.8. bis 30.11. die ausgefallenen Stunden

25.032 Stunden geplanter Unterricht	
Davon: 22.453 Stunden gehaltener Unterricht	89,70%
2.579 Stunden vom geplanten Lehrer nicht gehaltener Unterricht (darin enthalten sind Exkursionen, Klassenfahrten, Prüfungen Projektstage...)	10,30%
2.579 Stunden vom geplanten Lehrer nicht gehaltener Unterricht	
Davon: 2.363 Stunden schülerrelevante Vertretungen	9,44%
216 Stunden Freisetzung von Lehrern	0,86%
2.363 Stunden schülerrelevante Vertretungen	
Davon: 1.135 Stunden Vertretungen	4,53%
1.228 Stunden Entfälle (Oberstufe, Randstunden 8. und 9. Klasse, Nachmittagsunterricht)	4,91%

Die Eltern wünschen, dass diese Zahlen in Relation gesetzt werden, z.B. zu anderen Schulen oder Unternehmen, um ein Gefühl dafür zu haben, ob vergleichsweise viel Unterricht ausfällt.

Für die Klassen 5-7 werden die Vertretungsstunden bezahlt. Zuerst wird versucht, die ausgefallenen Stunden mit Fachlehrern aus der Klasse zu besetzen, erst danach werden andere Lehrer gesucht. Sind auch diese nicht vorhanden, kommen U+-Kräfte zum Einsatz. Für Vertretungsstunden gibt es in den Klassen 5 und 6 Deutscharbeitshefte und in den 7. Klassen Mathearbeitshefte.

Für erkrankte Lehrer gibt es erst nach der 6. Krankheitswoche die Möglichkeit eine Vertretung zu bekommen. Es gibt allerdings Problemfächer (z.B. Physik), für die es nicht genug Vertretungslehrer gibt.

Problematisch sind Unterrichtsausfälle in den Leistungskursen der Oberstufe, für die der Stoff sehr schwer nachgeholt werden kann. Die meisten LK-Lehrer versuchen aber den ausgefallenen Stoff nachzuholen; so bieten manche ein Wochenendtraining für das Abitur außerhalb der Arbeitszeit an. Die Eltern regen an, dass bei geplanten Unterrichtsausfällen dafür gesorgt wird, dass diese innerhalb eines Fachbereichs ausgeglichen werden und nicht nur ein Kurs betroffen ist.

Um geplanten Unterrichtsausfall zu verhindern, müssten alle Projekte, Ausflüge, Klassenfahrten etc. gestrichen werden.

Das Projekt des eigenverantwortlichen Lernens soll vertieft werden. Hierbei sollen Kindern Techniken beigebracht werden, sich den Lernstoff eigenverantwortlich beizubringen.

3. Aktionsplan Drogen

Vorstellung des 360 Grad Drogenprogramms

- Elternhaus: kontinuierliche Aufklärung
- Schulleitung: steht in Kontakt mit 11. Polizeirevier
- Drogenaufklärung als Teil des Biologieunterrichts in der 8. Klasse
- 9. Klasse: Frau Lang: Alice-Projekt am Merianplatz
- SEB: Informationsabend für Eltern im März als Podiumsdiskussion geplant

Einschätzung der Drogenproblematik aus Sicht zweier Schüler aus der SV:
Drogen wie Hasch sind aus ihrer Sicht erst in der Oberstufe ein Problem.
In den 9. Klassen sind eher die Themen Alkohol und Rauchen wichtig.

Vorschlag: Eine Drogen-Projektwoche für alle Klassen

Es bleibt die Frage: Wie und womit wird in den unteren Klassen dieses Thema angegangen?
Die SV und der SEB setzten sich zusammen und überlegen gemeinsam was in welcher Klassenstufe aktuell ist. Außerdem wird es im Februar den vom SEB organisierten Vortragsabend für die Eltern geben.

4. Abiball

Dieses Jahr verlässt ein Doppeljahrgang mit 180 Schülern die Schule. Es gestaltet sich als sehr schwierig einen Raum für den Abiball zu finden.

Der Abiball findet statt am 26. oder 28.06.2013.

Das Motto: Abi 2013 Der Weltuntergang wäre einfacher gewesen.

Wer einen Raum kennt, soll sich doch bitte bei der SV e-mail-Adresse:
katerina.hoke@gmx.de melden.

Es soll auch einen Hilferuf an alle Eltern im Newsletter geben.

5. Besetzung der SEB-Ausschüsse

Siehe Ausschussliste

Es konnten noch nicht alle Ausschüsse besetzt werden. Für die fehlenden werden noch Freiwillige gesucht.

Es wurde vorgeschlagen eine „Imagegruppe“ zu bilden. Diese soll sich mit der Außenwirkung (Werbung) unserer Schule befassen. Im nächsten Monatsgespräch mit der Schulleitung sollen die Inhalte besprochen werden.

6. Vorstellung und Verabschiedung SEB-Aktionsplan

Der Aktionsplan wurde angenommen.

7. Sonstiges

- Jonathan Sauer wurde ausgewählt und durfte mit 15 anderen Schülern an der TU-Darmstadt im Zentrum für Chemie für das Erfinderlabor „Biotechnologie“ forschen.